

Sehr geehrte Kolleginnen
und Kollegen,

wir haben zwei spannende Jahre mit herausfordernden Projekten in dieser Weihnachtszeitung 2023/2024 abgebildet. Allein daran ist zu erkennen, dass vieles in Bewegung war und weiterhin ist. Ich wünsche Ihnen schon jetzt viel Spaß beim Wiederentdecken Ihrer bereits abgeschlossenen Projekte. In diesen beiden Jahren haben wir neben unserer täglichen Arbeit für die Leerer Bürgerinnen und Bürger zusätzlich und nicht minder erfolgreich unser Unternehmen weiterentwickelt und unsere Arbeitsweise damit auch einem Wandel unterworfen. Insbesondere in der Digitalisierung unserer Arbeitsprozesse konnten wir wichtige Schritte vorangehen, beispielsweise in der IT-Landschaft allgemein und sehr konkret im GIS-Bereich.

Diesen Weg sind wir gemeinsam mit vielen neuen Kolleginnen und Kollegen in allen Bereichen gegangen. Gelingen kann dieses nur, weil wir auf jeden Einzelnen im SWL-Team zählen können. Es zeichnet uns meiner Meinung nach aus, dass wir unsere Aufgaben gemeinsam angehen und meistern. Dafür möchte ich Ihnen herzlich danken.

Für die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel wünsche ich Ihnen nach der arbeitsreichen Zeit viele besinnliche Momente und schöne Feiertage.

Ihr
Tim Khamek
Vorstand

Von Mitarbeitern für Mitarbeiter

NEWSLETTER

- S. 1 Vorwort
- S. 2 Ein herzliches Willkommen an unsere SWL-Newcomer
- S. 3 BBH bleibt bei den Stadtwerken
- S. 3 Ostfriesland-Wanderweg punktuell instandgesetzt
- S. 4 Interview mit SWL-Mitarbeiter Jens Stomberg
- S. 5 Neue Mitarbeiter: Anna Indorf und Sönke Elsen
- S. 6 Eine ereignisreiche Zeit für den Personalrat
- S. 7 Aufnahmen des Klärwerks
- S. 8-9 Neue SWL-Fahrzeuge
- S. 10 Neues Vermessungsgerät
- S. 11 Unvergesslicher Einsatz
- S. 12 SWL-Ausbildungswebseite
- S. 13-17 Azubi-Seiten
- S. 18 Neuer SWL-Imagefilm
- S. 19 Interview mit SWL-Mitarbeiterin Anna Indorf
- S. 20-21 SWL erhalten Nachhaltigkeits- & Bonitätszertifikat
- S. 22 SWL investieren in Flusskreuzfahrtpier
- S. 23 Tonnenschwere Arbeiten gemeinsam gemeistert
- S. 24 150 Nistkästen
- S. 25 Am Emsdeich: Neue Asphaltdecke
- S. 26 GIS zieht auf Rechenzentrum um
- S. 27 Modernisierte IT-Landschaft
- S. 28-29 SWL-Sport-Events
- S. 30 Ein spektakuläres Betriebsfest
- S. 31 Verabschiedungen & Jubilare
- S. 31 Impressum
- S. 32 Impressionen

WI HOLLEN LEER AN´T LOOP!

AZUBI-GRILLNACHMITTAG

Ein herzliches Willkommen an unsere SWL-Newcomer

Text: Corinna Teyen und Jana Wichmann / Bilder: Edgar Behrendt

Zum 01.08.2023 durften wir vier neue Auszubildende bei den Stadtwerken begrüßen.

Saskia Arens (Auszubildende zur Kauf-frau für Büromanagement), Luca Kaput (Auszubildender zur Fachkraft für Wasser-versorgungstechnik), Pascal Mennenga (Auszubildender zum Gärtner) und Jannik Hoffmann (Auszubildender zum Elektro-niker für Betriebstechnik).

Sechs Wochen nach dem Ausbildungsstart haben wir unsere neuen Auszubildenden mit ihren Ausbildern am 14.09.2023 zu einem gemeinsamen Grillen eingeladen. Auf dem Wasserwerk-Gelände trafen die SWL-Newcomer auf unsere bereits be-schäftigten Auszubildenden.

Es war ein guter und interessanter erster Austausch: Die Auszubildenden teilten ihre Eindrücke und Erfahrungen, die sie in den ersten Wochen gesammelt haben, untereinander aus und teilten mit, was ihnen gut und was ihnen weniger gut ge-fallen hat.

In regelmäßigen Abständen werden wir Zusammenkünfte dieser Art wiederholen.



BAUBETRIEBSHOF

Baubetriebshof bleibt bei den Stadtwerken

Text und Grafik: Thomas Keller

Das Thema § 2b UStG hat nach Jahren der Unklarheit und Verunsicherung offensichtlich ein positives Ende gefunden! Der § 2b UStG beinhaltet im Kern eine mögliche Umsatzsteuerlast auf die Leistungen des BBH für die Stadt Leer. Grund dafür war eine angebliche Wettbewerbsverzerrung.

Die damals weit verbreitete Lehrmeinung hätte zu einer Steuerlast von 500 - 600 T€ für die Stadt Leer geführt. Das Gesetz war zwar schon seit dem 1.1.2016 in Kraft, allerdings hat der Gesetzgeber immer wieder Übergangsfristen eingeräumt. Es wurden gemeinsam mit der Stadt Leer diverse Lösungsmöglichkeiten (unter anderem als privilegierter Eigenbetrieb) geprüft und einige dem Finanzamt zur verbindlichen Auskunft vorgeschlagen.

Da dieses Vorgehen jedoch nicht den gewünschten Erfolg brachte, wurde im Jahr

§2b UStG



2024 schließlich ein neuer Anlauf mit der Wirtschaftsberatung Roedel & Partner unternommen, die bereits mit ähnlichen Fällen in anderen Bundesländern erfolgreich waren. Da sich die politische Großwetterlage grundsätzlich geändert hat und unsere Vertreter mit einer guten Strategie auf die Finanzbehörden zugehen, wurden die Stadtwerke und die Stadt dann mit einem positiven Bescheid belohnt. Das entscheidende Ergebnis im Wortlaut: „Die übertragenen Bauhofleistungen begründen gemäß der Gesetzeslage nach § 2b UStG keine größeren Wettbewerbsverzerrungen und

stellen somit nicht umsatzsteuerbare Leistungen dar.“

Damit wurde ein ganzes Jahrzehnt der Verunsicherung beendet und der Erhalt des Baubetriebshofes im Verband der Stadtwerke ist nunmehr gesichert. Gemeinsam mit der Stadt müssen bis zum Jahresende nur noch kleine Änderungen im Leistungsvertrag und in der Satzung beschlossen werden, um diesen großen Erfolg abzusichern.

Ostfriesland-Wanderweg punktuell instandgesetzt

Text: Jan-Bertus Tülp / Bild: Edgar Behrendt

Die Straßenunterhaltung der Stadtwerke Leer AöR vom Baubetriebshof hat auf einem 4 km langem Abschnitt vom Logaer Weg bis zur Oldenburger Straße den Ostfriesland Wanderweg punktuell instandgesetzt.

Dieses geschah im ersten Schritt mit der Lokalisierung der betroffenen Asphaltabrüche. Danach erfolgte das Abfräsen der Schadstellen mit einer Kombinationseinheit von Radlader + Asphaltfräse. Im Anschluss werden die abgefrästen Stellen aufgefüllt und die Oberfläche neu versiegelt. Durch diese Art der Asphaltreparatur wird die Verkehrssicherheit des Wanderweges verbessert und gleichzeitig verhindert, dass die Wurzeln der alten Bäume beschädigt werden.



„Man kennt sich, man hilft sich gegenseitig und es gibt ein starkes Gefühl der Zugehörigkeit.“

Text und Bild: Edgar Behrendt und Jens Stomberg

JENS STOMBERG ÜBER DIE ARBEIT IN DER STADTENTWÄSSERUNG, SEINE VERBUNDENHEIT MIT SEINER HEIMAT OSTFRIESLAND UND SEINE FAMILIE.

Was mich an meinem Beruf fasziniert...

An meinem Beruf fasziniert mich, dass ich im Bereich der Stadtentwässerung, im Untergrund und für viele unsichtbar, einen großen Beitrag zur Gesellschaft leiste. Insgesamt kann man sagen, dass die Kombination aus Technik, gesellschaftlichem Nutzen, Umweltschutz und zukunftsorientierten Lösungen mich jeden Tag aufs Neue begeistert.

Was aus fachlicher Sicht die größte Herausforderung für mich und meine Kollegen in der Stadtentwässerung in den nächsten Jahren sein wird...

Aus fachlicher Sicht stellen zunehmende Starkregenereignisse eine große Herausforderung für die Gesellschaft und die Stadtentwässerung dar. Der Umgang damit erfordert vorausschauende Planung und innovative technische Lösungen. Wir als Team der Stadtentwässerung sind uns dessen bewusst und stellen uns diesen Herausforderungen mit Entschlossenheit.

Was ich als Kind/Jugendlicher auf die Frage geantwortet habe, welchen Beruf ich später ergreifen möchte...

Als Jugendlicher wollte ich eigentlich Elektriker werden, doch es kam anders, als ich gedacht hatte. Durch eine zufällige Fügung habe ich den Beruf des Rohrleitungsbauers erlernt.

In welchen Schul-Fächern ich besonders gut und besonders schlecht war...

Meine Lieblingsfächer in der Schule waren meist die technischen Fächer wie Physik, Chemie und Bautechnik. In den Fremdsprachen, insbesondere Englisch, war ich hingegen eher schlecht. Diese Fähigkeiten haben sich zwar im Laufe der Zeit verbessert, doch von einer Sprachbegabung kann man nicht sprechen.

Warum ich mich gerne an meine Studienzeit zurück erinnere...

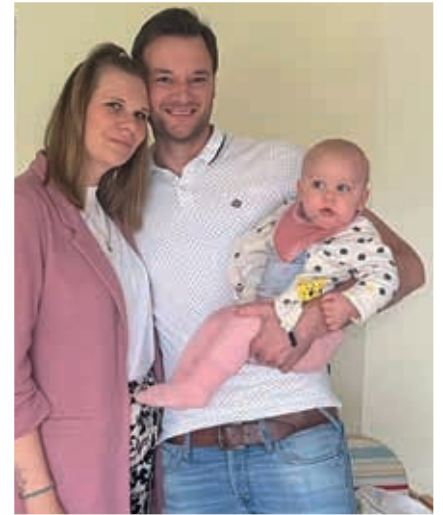
Die Studienzeit war für mich eine wirklich bereichernde und schöne Phase, in der ich viele wertvolle Erfahrungen sammeln konnte. Zum ersten Mal lebte ich in einer eigenen Wohnung, was mir ein Gefühl von Unabhängigkeit und Eigenverantwortung gab. Zudem war ich in Bremen relativ weit von meiner Familie entfernt, was mir half, selbstständiger zu werden. Das Studium an der Hochschule stellte nicht nur eine neue akademische Herausforderung dar, sondern bot mir auch die Möglichkeit, mein Wissen in technischen Fächern zu vertiefen. Besonders bereichernd waren die zahlreichen neuen Kontakte, die ich knüpfen konnte. Diese Freundschaften und Netzwerke pflege ich bis heute und sie haben einen großen Einfluss auf mein persönliches und berufliches Leben gehabt.

Ostfriesland bedeutet für mich vor allem...

Während meines Studiums in Bremen hatte ich immer das unterschwellige Gefühl, dass ich irgendwann nach Ostfriesland zurückkehren würde. Dieses Gefühl war für mich von großer Bedeutung, da ich eine tiefe Verbundenheit mit meiner Heimat verspüre. In Ostfriesland schätze ich vor allem das Miteinander und die Gemeinschaft. Im Vergleich zu Bremen, wo oft der Eindruck entsteht, dass jeder für sich allein lebt. Man kennt sich, man hilft sich gegenseitig und es gibt ein starkes Gefühl der Zugehörigkeit.

Wenn ich nicht gerade bei der Arbeit bin, verbringe ich viel Zeit mit.

Vor drei Jahren haben wir ein älteres Haus in Warsingsfehn gekauft. Zudem haben wir auch eine Tochter bekommen. Aktuell verbringe ich viel Zeit mit meiner Familie und arbeite in Eigenleistung an den Umbau- und Sanierungsmaßnahmen des Hauses.



Jens und Angelique Stomberg mit ihrer Tochter Teelke.

In der Stadt Leer finde ich es hier am schönsten...

Ich halte mich gerne in der Altstadt von Leer auf. Die kleinen Läden, die verwinkelten Gassen und der Hafen laden immer zu einem schönen Spaziergang mit der Familie ein.

Entspannen kann ich am besten bei (oder wenn)...

Am meisten entspanne ich bei handwerklichen Arbeiten. Ich kann es selbst nicht erklären, aber egal wie anstrengend die Arbeitstage waren, ich finde Ruhe, sobald ich mich dem Umbau meines Hauses widme.

Was sportliche Aktivitäten betrifft, bin ich...

Ich bin relativ zurückhaltend. Sportliche Aktivitäten sollte ich jedoch mehr in den Vordergrund stellen, und das ist jedes Jahr mein guter Vorsatz für das neue Jahr.

Mein bislang schönstes Weihnachtserlebnis war...

Die Geburt unserer Tochter 2023 kurz vor dem Fest.

NEUE MITARBEITER

Frischer Wind im Wasserwerk

Text und Bild: Thomas Keller

Der Generationswechsel in der Wasserversorgung schreitet weiter voran. Nach den beiden jungen Meistern hat jetzt auch eine Ingenieurin ihre Tätigkeit in diesem Bereich aufgenommen:

Anna Indorf ist seit 01.07.2024 bei den Stadtwerken und hat schrittweise die Funktionen der technischen Leitung in der Wasserversorgung von Jörg Kuhls übernommen.

Als Nachwuchsführungskraft wird sie ab 01.01.2025 als Fachbereichsleiterin im Rahmen einer altersbedingten Nachfolgeregelung weitere Verantwortung übernehmen.

Der Wasserversorgung stehen in der Zukunft mit den Themen Schutz der kritischen Infrastruktur, Risikomanagement in der Wasserversorgung und im Wasserein-



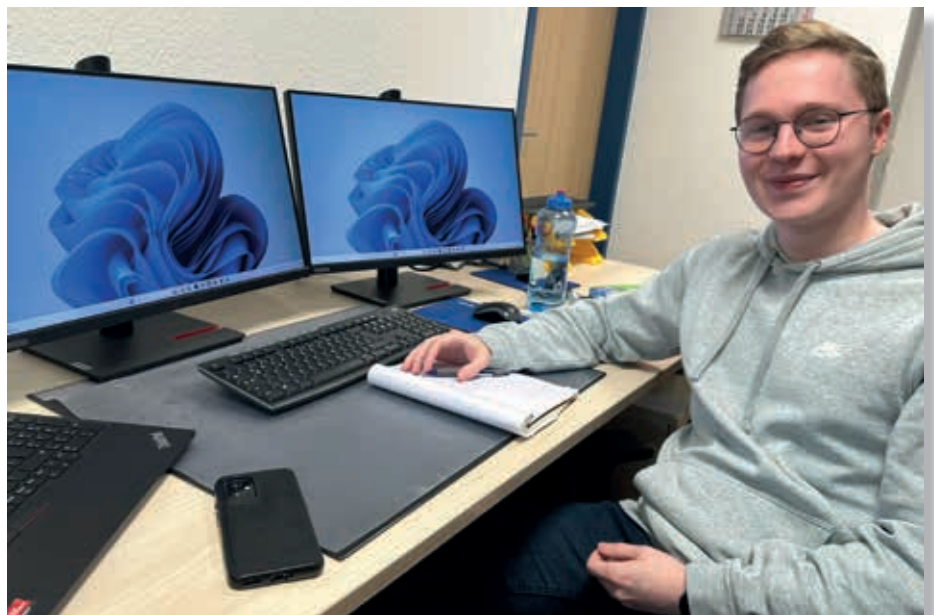
zugsgebiet und des elektronischen Netzmanagements diverse Neuerungen bevor. Ich bin davon überzeugt, dass wir mit Frau

Indorf genau die Person gefunden haben, die diese Herausforderungen bewältigen kann.

Ein neues Gesicht in der Verwaltung

Text und Bild: Thomas Keller

Da unser Koordinator für Sonderprojekte jetzt als Pressesprecher für Stadt und Stadtwerke agiert, mussten Teile seines ehemaligen Aufgabengebietes entfallen. Um diese Vakanz zu beseitigen und gleichzeitig Optionen für den Generationswechsel in der Verwaltung zu haben, wurde eine junge Nachwuchsführungskraft gesucht. Gefunden wurde Sönke Elsen, der über ein abgeschlossenes BWL-Studium verfügt und bei uns ein Traineeprogramm für kaufmännische Fach- und Führungskräfte eingestiegen ist. Inhalte der umfangreichen praktischen Ausbildung sind neben den kaufmännischen Aufgaben auch die Bereiche Controlling und Risikomanagement sowie die Bereiche Management und Führung.



Zunächst wird Herr Elsen die Themen wie die Einführung der E-Rechnung und eines Dokumenten-Management Systems (DMS) inklusive Workflow-Steuerung überneh-

men, um sich mit den Gegebenheiten in den Stadtwerken vertraut zu machen. Für diese Aufgaben ist neben einer guten Kommunikationsfähigkeit und einer schnellen

Auffassungsgabe vor allen Dingen auch eine große Beharrlichkeit in der Zielverfolgung notwendig. Wir wünschen Herr Elsen alles Gute für diese anspruchsvolle Aufgabe.

Eine ereignisreiche Zeit für den Personalrat

Text und Bilder: Corinna Teyen

Das Jahr 2024 war für den Personalrat der Stadtwerke Leer besonders spannend. Am 27. Februar fanden die Personalratswahlen statt, bei denen eine rege Beteiligung zu verzeichnen war. Ein Großteil der Kolleginnen und Kollegen nahm teil und wählte ihren neuen Personalrat. Das Ergebnis ist eine schöne Mischung aus bekannten und neuen Gesichtern, die nun gemeinsam an einem Strang ziehen. Besonders erfreulich: Der neu gewählte Personalrat ist über vier Betriebsstätten hinweg breit aufgestellt. So stellen wir sicher, dass die Interessen aller Kolleginnen und Kollegen optimal vertreten werden.

Der neu gewählte Personalrat: Vorsitzende Corinna Teyen (Kläranlage), Stellvertreter Daniel Schlink (BBH), sowie die Mitglieder Aike Holl (BBH), Peter Lüppens (BBH) und Hartmut Boelsums (BBH). Unterstützt werden wir von unseren Vertretern Michael Alsdorf (Wasserwerk) und Sascha Plenert (Hafen/Seeschleuse).

Sprecht uns gerne an! Ihr könnt uns jederzeit unter folgender E-Mail-Adresse erreichen: personalrat@stadtwerke-leer.de.

Bei unserer Personalversammlung im August haben wir uns als Erstes den neuen Kolleginnen und Kollegen vorgestellt, damit sie die Personalratsmitglieder besser kennenlernen. Außerdem haben wir die vielen neuen Mitarbeitenden willkommen geheißen – etwas, das in den letzten Jahren leider oft auf der Strecke geblieben ist, weil es nur selten die Möglichkeit gab. Umso mehr haben wir uns gefreut, diesmal die neuen Gesichter vorzustellen und darüber zu berichten, wie die verschiedenen Standorte durch frische Kräfte verstärkt wurden.

Ein weiterer Höhepunkt der Versammlung war die Rede des Vorstands, der nicht nur die aktuelle Lage des Unterneh-



Hartmut Boelsums (v. l.), Daniel Schlink, Aike Holl, Peter Lüppens und Corinna Teyen.

mens erklärte, sondern auch die großartige Arbeit der Kolleginnen und Kollegen ausdrücklich lobte. Besonders interessant war außerdem der Beitrag des Gewerkschaftssekretärs, der uns spannende Einblicke in die nächsten Tarifverhandlungen gab. Dabei wurde auch überlegt, die Vier-Tage-Woche als mögliche Forderung mit einzubringen – ein Gedanke, der bei vielen auf großes Interesse stieß.

Insgesamt war die Veranstaltung ein voller Erfolg und bot wichtige Informationen sowie neue Impulse für die zukünftige Ausrichtung.

Auch unsere Jugend- und Ausbildungsvertretung wurde neu besetzt: Saskia Arens und ihr Vertreter Janik Hoffmann sind voller Tatendrang und stehen den jungen Kolleginnen und Kollegen unterstützend zur Seite. Gemeinsam mit der Schwerbehindertenvertretung, die Dieter Tülp mit viel Engagement leitet, arbeiten wir regelmäßig daran, die Anliegen aller Beschäftigten zu vertreten.



Saskia Arens und Jannik Hoffmann.

Wir freuen uns auf die weiteren Herausforderungen und sind auch in Zukunft immer da, um eure Anliegen zu vertreten!

INFORMATIV

Drohnenaufnahmen des Klärwerks und Fotos vom Neubau der Trübwasserbehandlung

Bilder: Stadtwerke Leer



SWL-ANSCHAFFUNGEN FÜR DEN OPTIMALEN EINSATZ

Neue Fahrzeuge für die Stadtentwässerung und die Kläranlage

Text und Bilder: Bernd Schulte



Voriges Jahr ist ein Fahrzeug (VW Caddy) durch ein jüngeres ersetzt worden. Das mittlerweile firmenälteste Fahrzeug und eine zwischenzeitlich neuangeschaffte Kanalinspektionskamera passen nicht mehr zueinander. Im neuen VW Caddy, der in der eigenen Werkstatt ausgebaut wurde, war es nun etwas sortierter und geräumiger. Hier hat nun alles seinen Platz gefunden - zum Beispiel die Kanalkamera mit Zubehör und verschiedene Werkzeuge.

Noch im selben Jahr konnten wir auf der Kläranlage einen neuen Teleskoplader in Empfang nehmen. Dieser wird unter anderem auf der Kläranlage für den Transport von Zusatzmitteln, die dem Abwasser zudosiert werden, verwendet. Weiter wird das Gerät auch - wie im Bild zu sehen - zur Unterstützung genutzt, um Pumpen oder sonstige Einbauten aus den verschiedenen Becken zu heben.



SWL-ANSCHAFFUNGEN FÜR DEN OPTIMALEN EINSATZ

Kanalspülfahrzeug arbeitet mit 360 Grad schwenkbarem Helicopterausleger

Text und Bilder: Bernd Schulte



Im Sommer 2023 durften wir endlich nach sehr langer Warte- beziehungsweise Lieferzeit unser neues Kanalspülfahrzeug mit MAN Fahrgestell bei der Firma Müller übernehmen.

Nach einer intensiven Einweisung ging es in Richtung Heimat. Das Fahrzeug hat eine Wasseraufbereitung, einen 250-Meter-Spülschlauch, ein Kesselvolumen

von 14 Kubikmetern und einen 24 Meter Saugschlauch. Es entspricht somit dem neusten Stand der Technik. Das Besondere an dem Spülfahrzeug ist der Helicopterausleger, der 360 Grad schwenkbar ist und eine Auslage von 6 Metern hat. Im Bild unten ist ein Test-Einsatz zu sehen. Dieser fand - bedingt durch das über Tag hohe Verkehrsaufkommen auf der Logaer Hauptstraße - nachts statt.



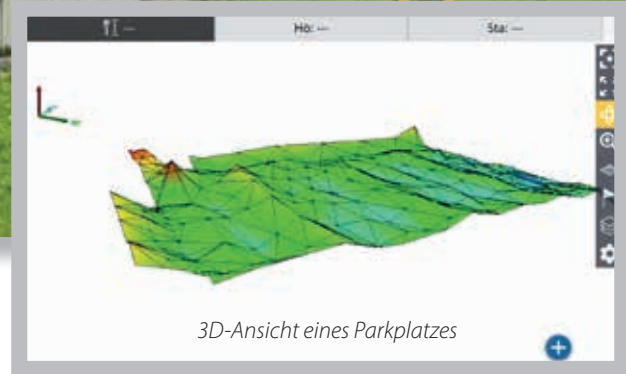
PRÄZISIONSVERMESSUNG IN DER STADTENTWÄSSERUNG

Maike Taute und Jens Stomberg präsentieren das neue Vermessungsgerät

Text und Bilder: Maike Taute und Jens Stomberg



Maike Taute und Jens Stomberg mit dem neuen Vermessungsgerät.



3D-Ansicht eines Parkplatzes

Seit einem Jahr verfügt die Stadtentwässerung der SWL über ein neues Vermessungsgerät. Es liefert extrem präzise Ergebnisse.

Maike Taute und Jens Stomberg stellen das neue Vermessungsgerät vor. Auf dem Foto unten sind der Messstab und das Handgerät zu sehen. Beide Geräte verbinden sich wie ein Navigationssystem im Auto mit den GPS-Satelliten. Die Technik im Vermessungsgerät ist jedoch wesentlich komplexer, um eine Messgenauigkeit von bis zu einem Zentimeter zu gewährleisten. Bei Bedarf lässt sich die Genauigkeit sogar auf Millimeter steigern.

Das Handgerät zeigt grafisch die Vermessungsdaten an und ermöglicht eine direkte Kontrolle der Messungen. Nach der Vermessung vor Ort übernimmt Maike Taute die gesammelten Daten und verarbeitet sie in einem speziellen Programm, um sie anschließend in das GIS (Geoinformationssystem) zu überführen.

Dieses Bild rechts oben zeigt beispielsweise die 3D-Ansicht eines Parkplatzes. Mithilfe dieser Vermessung können wir nachvollziehen, wie sich Regenwasser auf

der Fläche verhält. So erhalten wir wichtige Hinweise darauf, wo sich Regenwasser ansammelt oder in welche Bereiche es abfließt.



VERSTOPFTE SCHMUTZWASSERDRUCKROHRLEITUNG

Unvergesslicher Einsatz: Nach dem Zischen kam der Knall

Text und Bilder: Bernd Schulte

Mitte des Jahres 2024 hatten wir Probleme mit einer Schmutzwasserdruckrohrleitung - abgehend von der Pumpstation Lohne.

Gut ist es, zwei Druckleitungen zu haben. So konnten wir kurzerhand die verstopfte Druckleitung vom Netz nehmen und auf die zweite zurückgreifen. Nun musste eine Lösung für das Problem her. Nach einer Besprechung mit dem Team der Stadtentwässerung wurden mehrere Varianten geprüft. Man entschied sich, es erst einmal mit den eigenen Mitteln und Fahrzeugen zu versuchen, ohne auf externe Hilfe zuzugreifen, um die Leitung wieder frei zu bekommen. Eines Mittwoch morgens ging es dann los. Unser



passierte dann nichts. Über Funk: „Lass es uns mit mehr Wasser und Druck versuchen“ - und weiter: „Gib mal mehr Gas, noch ein bisschen mehr“. Wenn dann der Moment kommt, in dem es plötzlich und sehr schnell anfängt zu „zischen“, sagt dir das Gefühl schon: „Oh oh, jetzt ist es besser sich in Sicherheit zu bringen“. Währenddessen gab es dann einen Knall. Nach einem kurzen Blick in den Rückspiegel war dann auch schon die etwa zehn Meter hohe Fontäne zu sehen. Das Szenario werden alle Beteiligten nicht vergessen. Wenigstens war die Druckleitung wieder frei. Schnell ging es dann mit allen ans Säubern und Aufräumen. Um 16.30Uhr konnten wir mit einem Lächeln in den Feierabend gehen.



neustes Spülfahrzeug mit dem Helicopter-Ausleger fuhr zur Pumpstation, um von dort aus Wasser und Druck auf die Druckrohrleitung zu geben. Das zweite große Fahrzeug platzierten wir an einem Zwischenschacht, an dem ein Spülbeziehungswiese Saugstutzen vorhanden ist. Wie immer mit voller Freude und Euphorie ging es dann los. Was wir bis dahin noch nicht wussten: Uns sollte es im späteren Verlauf des Tages ergehen, wie in einer berühmten Szene im „Werner Film“.

Mit dem Spülfahrzeug an der Pumpstation wurde dann Wasser mit leichtem Druck auf die Leitung gegeben, das mit dem zweiten großen Fahrzeug aufgenommen werden sollte. Eine ganze Zeit



Neue Wege bei der Azubi-Gewinnung

Text: Corinna Teyen und Jana Wichmann / Bild: Edgar Behrendt



Das Foto zeigt (von links): Saskia Arens (SWL), Hannah Otto Küstner (Stadt), Tom Hessling (Stadt), Miriam Goemann (Stadt) und Jannik Hoffmann (SWL).

Im Sommer 2023 begann unser Team – Edgar Behrendt, Michael Schmidt (Stadt Leer), Corinna Teyen und Jana Wichmann – in Zusammenarbeit mit unserem Vorstand Timo Kramer mit der Planung einer neuen Website, die mit Leben gefüllt und letztlich im Januar 2024 von der Firma Kaiserberg auf den Weg gebracht wurde.

Seitdem setzen wir im Zuge unserer Zusammenarbeit mit der Stadt Leer bei der Suche nach Auszubildenden auf ein gemeinsames „Schaufenster“, eine neu entwickelte Homepage ausschließlich zum

Thema Ausbildung. Die neue Website bündelt zum einen wissenswerte Informationen zu allen Ausbildungsmöglichkeiten, die bei der Stadt und den Stadtwerken angeboten werden. Zum anderen sind alle Stellen hervorgehoben, die sich in einem Bewerbungsverfahren befinden und aktuell zu besetzen sind. Es besteht die Möglichkeit, eine direkte Bewerbung online auf den Weg zu bringen.

Wir konnten bereits feststellen, dass wir mit dieser Website mehr junge Leute für unsere Arbeitsbereiche ansprechen

konnten. Die Möglichkeit der digitalen Bewerbung wird gut genutzt.

Es ist erforderlich, im Bereich der Ausbildung ständig neue Wege zu gehen. Um potenzielle Bewerberinnen und Bewerber noch gezielter und effektiver anzusprechen, wird dieses gemeinsame Projekt nicht das Letzte sein.

Bitte teilt uns mit, welchen Eindruck ihr von der Website (www.ausbildung-leer.de) habt und ob Ihr weitere Ideen habt, um uns weiter zu verbessern.

Ein besonderer Start in die Zukunft

Text und Bild: Corinna Teyen und Jana Wichmann



Thorben Steenblock, Enno Lücht, Adrian Weigel, Til Harms und Louis Bunger (v.l.n.r.).

Für unsere neuen Auszubildenden beginnt der erste Tag bei den Stadtwerken Leer mit einem besonderen Erlebnis.

Statt eines gewöhnlichen Starts haben wir, Jana Wichmann und Corinna Teyen, ein Onboarding-Programm ins Leben gerufen, das darauf abzielt, unsere neuen Teammitglieder von Anfang an willkommen zu heißen und ihnen einen spannenden Einblick in unser Unternehmen zu geben.

Ein herzliches Willkommen

Los geht's am frühen Morgen, wenn wir die Auszubildenden herzlich empfangen. In lockerer Runde beantworten wir erste Fragen und die Neuen bekommen einen Überblick darüber, was sie in ihrer Ausbildung erwartet. Das schafft nicht nur Klarheit, sondern gibt auch gleich ein gutes Gefühl für den gemeinsamen Start.

Eine spannende Rundreise durch die Betriebsstätten

Nach der Begrüßung starten wir die kleine Tour über die verschiedenen Betriebsstätten der Stadtwerke. Unser erster Halt: der Baubetriebshof.

Hier können die neuen Auszubildenden einen Blick hinter die Kulissen werfen und sehen, wie die tägliche Arbeit funktioniert.

Weiter geht es zur Kläranlage. Hier zeigen wir ihnen, wie die Wasseraufbereitung abläuft und warum der Schutz von Wasser und Umwelt für uns so wichtig ist. Sie erleben hautnah, welche Verantwortung wir in diesem Bereich tragen.

Frühstück im Wasserwerk – Gemeinsam anpacken und genießen

Nach der Kläranlage führt uns der Weg zum Wasserwerk. Im Kesselraum machen wir erst einmal eine wohlverdiente Pause und frühstücken gemeinsam.

Bei einer Tasse Tee tauschen sich die neuen Auszubildenden mit uns aus und verarbeiten die ersten Eindrücke des Vormittages. Diese entspannte Atmosphäre stärkt nicht nur den Teamgeist, sondern gibt auch Raum für Fragen und Gespräche. Hier beginnt das Zusammenwachsen – und wir merken, wie sich die ersten Bande knüpfen.

Einblicke in den Alltag – von der Seeschleuse zur Verwaltung

Bevor wir den Tag abschließen, machen wir noch einen Abstecher zur Seeschleuse.

Hier zeigen wir den neuen Kollegen, wie der Schleusenbetrieb funktioniert und sie bekommen einen Eindruck von diesem

wichtigen Arbeitsbereich. Unsere letzte Station ist die Verwaltung. Hier geben wir ihnen einen kurzen Einblick, was im Verwaltungsgebäude passiert und wie die Abläufe der Stadtwerke von hier gesteuert werden.

Dann verabschieden wir die Auszubildenden in ihre jeweiligen Betriebsstätten. Ein langer und erlebnisreicher Tag neigt sich dem Ende zu, an dem sie nicht nur ihre zukünftigen Arbeitsplätze kennengelernt haben, sondern auch als Gruppe zusammengewachsen sind.

Durch das Kennenlernen der verschiedenen Bereiche und die persönliche Begleitung von uns Beiden ist bereits am ersten Tag ein wichtiger Schritt in Richtung einer starken Gemeinschaft gemacht.

Unser Onboarding bei den Stadtwerken Leer ist ein zentraler Teil des Ausbildungsmanagements und zeigt, wie entscheidend ein guter Start für die spätere Zusammenarbeit ist. Die Ausbildung bei den Stadtwerken Leer beginnt nicht nur mit neuem Wissen, sondern auch mit einem klaren Ziel: **Wir sind ein Team – von Anfang an!**

AUSBILDUNGSMESSEN 2023

Suche nach Azubis: „Wir müssen alle Register ziehen“

Text und Bilder: Corinna Teyen und Jana Wichmann

Für nahezu alle Branchen ist die Lage am Ausbildungsmarkt zunehmend schwieriger geworden – so leider auch bei uns. Dieser Problematik möchten wir nun mit weiteren neuen Wegen bei der Azubi-Gewinnung entgegenwirken. Klar ist: wir müssen alle Register ziehen!

Seit der Gründung des Ausbildungsmanagements zeigen wir uns wieder aktiver auf Ausbildungsmessen. Wir möchten damit der Ausbildung bei den Stadtwerken Leer ein Gesicht geben. Ziel ist es, junge Menschen und unsere Ausbildungseinrichtungen zusammen zu bringen. Die Messen bieten die Möglichkeit, sich über unsere Ausbildungsberufe zu informieren und sich mit unseren Auszubildenden auszutauschen.



Im Jahr 2023 folgten wir der Einladung der Integrierten Gesamtschule in Moormerland und nahmen am 06.02.2023 an der schulinternen Ausbildungsbörse teil. Unsere ehemaligen Auszubildenden Jan-Ole (Azubi Straßenwärter) und Jan (Kfz-Mechatroniker) unterstützen uns dabei. Der Austausch am Vormittag fand mit Neunt- und Zehntklässlern statt.

Zweimal im Jahr veranstaltet der Verein Chance Azubi e. V. die gleichnamige Ausbildungsmesse „Chance Azubi“. Diese ist bei vielen Unternehmen aus der Region sehr beliebt.

Mit insgesamt 74 weiteren Arbeitgebern nahmen wir am 16.02.2023 im Millenium-Event-Center und am 05.10.2023 in den Berufsbildenden Schulen I in Leer an der Abendveranstaltung teil.



Ein besonderes Ereignis folgte im Juli 2023:

Am 10.07.2023 besuchten wir gemeinsam mit Michael Schmidt, der Ausbildungsleitung der Stadt Leer, das Zeltlager der städtischen Jugendfeuerwehren und des Technischen Hilfswerks (THW) in Grotegaste. Rund 60 Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren haben bei unserem Informationsvortrag mehr über die Ausbildungsmöglichkeiten bei den Stadtwerken erfahren.



AUSBILDUNGSMESSEN 2024

Schüler zeigen Interesse an SWL

Text und Bilder: Corinna Teyen und Jana Wichmann

Wer Lust hat, uns auf zukünftigen Ausbildungsmessen zu begleiten, um junge Menschen für die Arbeit bei den Stadtwerken zu begeistern, kann uns gerne kontaktieren. Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Auch im Jahr 2024 nahmen wir wieder erfolgreich an Ausbildungsmessen in der Region teil und nutzen die Möglichkeiten, um über die Ausbildung bei uns zu informieren:

Am 30.01.2024 nahmen wir gemeinsam mit unserem Auszubildenden Jannik Hoffmann (Azubi Elektroniker für Betriebstechnik) und der Ausbildungsleitung der Stadt Leer zum zweiten Mal auf Einladung an der Ausbildungsbörse der IGS Moormerland teil.

Am 07.03.2024 und am 19.09.2024 nahmen wir gemeinsam mit unserer Auszubildenden Saskia Arens an der Ausbildungsmesse „Chance Azubi“ in den Räumen der Berufsbildenden Schulen 1 in Leer teil. Vor Ort erwarteten uns eine Vielzahl an interessanten Gesprächen.



Gemeinsam mit unserer Auszubildenden Saskia Arens und der Ausbildungsleitung der Stadt Leer waren wir am 26.04.2024 und am 27.04.2024 zum ersten Mal mit unserem Stand auf der Job- & Ausbildungsbörse in der Sparkassen-Arena Aurich. Dort stellten wir an zwei Tagen unsere verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten vor und führten viele interessante Gespräche mit Schülerinnen und Schülern aus ganz Ostfriesland.

Die zweite Jobmesse Ostfriesland soll im kommenden Jahr am 09.05. und 10.05.2025 in Leer stattfinden.

Unsere bisher größte Messe: Die Ausbildungsmesse der IHK in Kooperation mit der Stadt Emden. Am 02.10.2024 begrüßten wir viele Schülerinnen und Schüler aus der Umgebung an unserem Stand in der Nordseehalle in Emden und gaben ihnen Informationen zu unseren Lehrstellen mit.

Mittlerweile treffen wir auf den Ausbildungsmessen immer wieder bekannte Gesichter. Den ein oder anderen jungen Besucher durften wir sogar schon zu einem Praktikum auf einer unseren Betriebsstätten begrüßen. Auch der Austausch mit anderen Arbeitgebern und Ausstellern ist für die Ausbildungsarbeit wichtig.



Unsere Azubis stellen sich vor

2023



KAUFFRAU FÜR BÜROMANAGEMENT

Name: Saskia Arens

Alter: 18

Wohnort: Ihrhove

Hobbys: Fitness

Meine Superkraft: Glücksfee

Mein Lieblingsort: Bei meiner Familie

Ich habe mich für den Ausbildungsberuf entschieden:

Weil ich Interesse an organisatorischen Aufgaben habe und ich gerne in einem Büro arbeite.

So beschreibe ich meine Ausbildung mit drei

Hashtags: #LEHRREICH #EINTEAM #VIELSEITIG



ELEKTRONIKER FÜR BETRIEBSTECHNIK

Name: Jannik Hoffmann

Alter: 17

Wohnort: Völlenerfehn

Hobbys: Motorrad fahren und Fußball

Mein Lieblingsort: Mein Zuhause

Ich habe mich für den Ausbildungsberuf entschieden:

Weil der Beruf zukunftssicher ist und mir viele Weiterbildungsmöglichkeiten bietet.

So beschreibe ich meine Ausbildung mit drei

Hashtags: #SPANNEND #INTERESSANT #VIELSEITIG



WASSERVERSORGUNGSS- TECHNIKER

Name: Luca Kaput

Alter: 17

Wohnort: Jemgum

Hobbys: Fußball

Mein Lieblingsort: Auf dem Sportplatz

Ich habe mich für den Ausbildungsberuf entschieden:

Weil ich vielfältig arbeiten kann, gute Arbeitskollegen habe und es ein Beruf mit Zukunft ist.

So beschreibe ich meine Ausbildung mit drei

Hashtags: #SPANNEND #VIELFÄLTIG #AUFREGEND



GÄRTNER FÜR GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Name: Pascal Mennenga

Alter: 21

Wohnort: Leer

Hobbys: Gartenarbeit und Sport

Ich habe mich für den Ausbildungsberuf entschieden:

Weil ich gerne die Gartenarbeit mag, ich gerne im Freien arbeite und ich sehen möchte, was man alles mit den Händen schaffen kann.

WI HOLLEN LEER AN 'T LOOP!


ROHRLEITUNGSBAUER

Name: Thorben Steenblock
Alter: 17
Wohnort: Moormerland

Hobbys: Fußball spielen und mich mit Freunden treffen

Meine Superkraft: Hartnäckigkeit

Mein Lieblingsort: Pizzeria Pablo in Rostrup

Ich habe mich für den Ausbildungsberuf entschieden:
 Weil ich Interesse am Handwerk habe und mich beim BIZ in einem Gespräch informiert habe.

So beschreibe ich meine Ausbildung mit drei

Hashtags: #ABWECHSLUNGSREICH #TEAMWORK
 #IMFREIENARBEITEN


STRASSENBAUER

Name: Adrian Weigel
Alter: 17
Wohnort: Leer

Hobbys: Kampf- und Kraftsport

Meine Superkraft: Schleppen

Mein Lieblingsort: Fitnessstudio

Ich habe mich für den Ausbildungsberuf entschieden:
 Handwerk hat mir schon immer Spaß gemacht und der Bereich Straßenbau war was ganz Neues für mich.


**MECHATRONIKER FÜR
 NUTZFAHRZEUGTECHNIK**

Name: Enno Lücht
Alter: 16
Wohnort: Leer

Hobbys: Fitness, Kampfsport und Schrauben

Meine Superkraft: Hilfsbereitschaft

Mein Lieblingsort: Umag in Kroatien

Ich habe mich für den Ausbildungsberuf entschieden:
 Durch mein Interesse am Schrauben und die Arbeit an Fahrzeugen.

So beschreibe ich meine Ausbildung mit drei

Hashtags: #INTERESSANT #LERNEN #NETTEKOLLEGEN


ROHRLEITUNGSBAUER

Name: Louis Bunger
Alter: 17
Wohnort: Rhaderfehn

Hobbys: Fußball und Motorrad fahren

Meine Superkraft: Pünktlichkeit

Mein Lieblingsort: Zuhause

Ich habe mich für den Ausbildungsberuf entschieden:
 Weil ich mich über den Beruf schlau gemacht habe und gemerkt habe, dass es ein Beruf für die Zukunft ist.

So beschreibe ich meine Ausbildung mit drei

Hashtags: #SWL #WASSER #SAND


**UMWELTECHNOLOGE FÜR
 ABWASSERBEWIRTSCHAFTUNG**

Name: Til Harms
Alter: 16
Wohnort: Klostermoor

Hobbys: Motocross und Angeln

Meine Superkraft: Pünktlichkeit

Mein Lieblingsort: Zuhause

Ich habe mich für den Ausbildungsberuf entschieden:
 Weil ich vorher ein Praktikum gemacht habe und es mir sehr gut gefallen hat.

So beschreibe ich meine Ausbildung mit drei

Hashtags: #SPANNEND #VIELSEITIG #ZUKUNFTSSICHER

Gelungene Premiere für neuen SWL-Recruiting-Film

Text und Bilder: Edgar Behrendt



Auch in der Fußgängerzone wurde gedreht.



Tolle Szenen stammen von Bord der „Krabbe“.

Wie können wir potenzielle neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, speziell auch Auszubildende, für die Stadtwerke begeistern? Mit einem Imagevideo, in dem wir zeigen, was wir täglich in unseren verschiedenen Arbeitsbereichen leisten!

Nachdem wir schon vor zwei Jahren mit der Firma Laut & Sichtbar aus Emden ein spezielles Azubi-Recruiting-Video konzipiert und umgesetzt hatten, haben wir in diesem Sommer ein zweites Projekt mit den Emdern gestartet. Diesmal ging es nicht nur darum, unsere Ausbildungsplätze schmackhaft zu machen, sondern generell alle Arbeitsplätze, die es künftig zu besetzen gilt.

Die Szenen im Drehbuch, das Edgar Behrendt mit dem Laut & Sichtbar-Team entwickelt hatte, konnten an zweieinhalb Tagen in allen SWL-Bereichen abgedreht werden. Über dem Hafen, im Westerhammrich und auf der Kläranlage kam dabei sogar eine Kamera-Drohne zum Einsatz.

Darauf einen professionellen „Speaker“ zu verpflichten, um den 90-sekündigen

Film zu vertonen, konnten wir aus einem guten Grund verzichten: Unsere Ausbildungs-Koordinatorin Jana Wichmann erklärte sich bereit, die Arbeit im Tonstudio zu übernehmen. Das Ergebnis kann sich sehen - oder besser gesagt hören - lassen. Innerhalb von knapp zwei Stunden waren alle Text-Passagen eingesprochen. Klingt doch ziemlich gut, oder nicht? Bei der Weltpremiere auf unserer Betriebsfeier Ende September kam der neue SWL-Film auf jeden Fall hervorragend an.



Im Westerhammrich war die Kamera-Drohne im Einsatz.

Wer ihn noch nicht gesehen hat: Er ist unter anderem auf der Startseite der Stadtwerke-Homepage zu sehen: www.stadtwerke-leer.de



Jana Wichmann im Tonstudio.

„Besonderen Flair haben für mich die Altstadt und der Hafen in Leer“

Text und Bild: Edgar Behrendt und Anna Indorf

ANNA INDORF VERRÄT IM INTERVIEW, WELCHE HERAUSFORDERUNG SIE IN DER WASSERVERSORGUNG SIEHT.

Was mich an der Stadt Leer besonders reizt... Besonderen Flair haben für mich die Altstadt und der Hafen in Leer.

Wo ich die größte Herausforderung in meinem Arbeitsbereich – der Wasserversorgung – sehe... Eine der zentralen Aufgaben im Bereich der Wasserwirtschaft ist vor allem die Klimafolgenanpassung. Um langfristig eine nachhaltige und sichere Wasserversorgung gewährleisten zu können, müssen Umdenkprozesse gestartet werden und teilweise die klassischen Arbeitsweisen überdacht werden. Aber auch die Umsetzung und die Einhaltung der sich verschärfenden gesetzlichen Rahmenbedingungen, insbesondere rund um das Risikomanagement, stellen eine Herausforderung dar.

Wenn ich an mein Vorstellungsgespräch bei den Stadtwerken zurückdenke, dann... Es herrschte eine ungezwungene und entspannte Atmosphäre.

Was ich als Kind oder Jugendliche als meinen Traumberuf angesehen habe... Als Kind wäre ich gern Detektiv geworden, wie Justus Jonas.

An mein Studium in Oldenburg denke ich sehr gerne zurück, weil... An mein Bauingenieurstudium an der Jade-Hochschule denke ich gern zurück, da es sehr praxisorientiert war und ich viele interessante Menschen kennengelernt habe.

Wofür ich in meiner Freizeit viel sehr Zeit investiere... Bis vor kurzem habe ich noch sehr viel Zeit in den Reitsport investiert, nun ist es vor allem das Haus, der Garten und die Natur.



Das Foto zeigt Anna Indorf und ihren Lebensgefährten Erich Groen.

Welcher Mensch für mich eine echte Inspiration ist... Jessica von Bredow-Werndl, nicht nur in sportlicher Hinsicht.

Wofür ich gerne ein paar Euro mehr ausbe... Für gutes Essen gebe ich gern ein paar Euro mehr aus.

Überaus talentiert bin ich im/in... Ich selbst würde mich als strukturiert bezeichnen. Aufmerksam zuhören, analysieren, reflektieren und Schlussfolgerungen ziehen.

Völlig talentlos bin ich dagegen im/in... Talentlos bin ich wohl beim „Mensch ärgere Dich nicht“-Spielen, denn gewonnen habe ich bisher nie.

Richtig wütend kann ich werden, wenn... Ich schätze es nicht, wenn Personen Meinungen oder Informationen unreflektiert übernehmen und verbreiten, ohne diese zu hinterfragen oder zu überprüfen. Gerade im Hinblick auf poli-

tische Themen oder auf die Geschehnisse in der Welt hat dieses Phänomen, meiner Meinung nach, in den vergangenen Jahren enorm zugenommen.

Worüber ich mich dagegen ausgiebig freuen kann, ist... Ich freue mich sehr, wenn ich Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden verbringen kann.

Mit wem ich sehr gerne mal ein Bier oder einen Kaffee trinken würde... Wenn ich dazu in die Vergangenheit reisen könnte, dann J. R. R. Tolkien.

Wenn ich Musik höre, dann am liebsten... Ich bin ein Kind der 90er, ich bin auf dem Rapfilm hängen geblieben.

Mein bislang schönsten Weihnachts-erlebnis war... Bisher war jedes Weihnachten für mich einzigartig. Ganz besonders freue ich mich jedes Jahr auf das traditionelle Boßeln mit der Familie am 2. Weihnachtstag.

INFORMATION

Stadtwerke erhalten ein Nachhaltigkeitszertifikat

Text und Bild: Thomas Keller

Das Thema Nachhaltigkeit ist mittlerweile in aller Munde. Auch die Stadtwerke können und wollen sich dieser Herausforderung nicht verschließen, obwohl es zurzeit keine gesetzliche Anforderung hinsichtlich einer Nachhaltigkeitsberichterstattung gibt.

Die kaufmännische Leitung hat bereits im Jahr 2015 erstmals einen Bericht entworfen, um sich diesem anspruchsvollen Thema zu nähern. Leider gab es keine einheitlichen Ansätze oder Standards in diesem Bereich, so dass dieses Unterfangen vorerst auf Eis gelegt wurde. Stattdessen wurden beschlossen sich an einem Projekt der Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) zu beteiligen, mit dem Ziel unter Einbeziehung der Stakeholder die qualitativen Umweltziele eines Unternehmens zu verbessern, und dadurch auch in quantitativer Hinsicht die Umweltbelastung zu verringern.

Auch die Teilnahme an dem interkommunalen Netzwerkprojekt „Ökoprofit Energie Ostfriesland“ der Städte Emden und Leer unter der Schirmherrschaft der Initiative greentech OSTFRIESLAND ist in diesem Kontext zu sehen. Nach einem erfolgreich durchgeführten Energieaudit (DIN 16247/1) und der Beteiligung an der begleitenden Netzwerkarbeit mit elf anderen Betrieben aus der Region erhielten wir das Zertifikat Ökoprofitbetrieb 2019.

Als wir 2024 seitens der Creditreform erfuhren, dass es eine explizite Zertifizierung zum Thema Nachhaltigkeit gibt, wurde kurzfristig beschlossen, an diesem Verfahren teilzunehmen, da viele der abgefragten Daten ohnehin im Rechnungswesen der Stadtwerke über die Jahre fortgeschrieben worden waren. Diese Auszeichnung wird uns Ansporn sein, auch in der Zukunft sämtliche Investitionsentscheidungen vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit zu überprüfen.



Das Foto zeigt Dolores Brunken (Creditreform Leer Bolte KG) und Thomas Keller (Kaufmännischer Leiter Stadtwerke Leer AöR).



INFORMATION

Bonitätszertifikat für die Stadtwerke Leer AöR

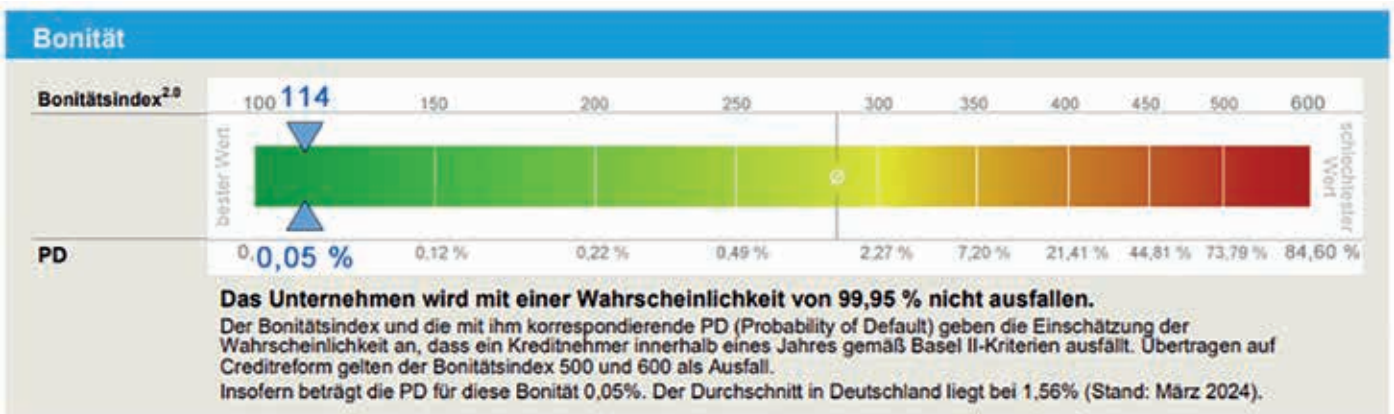
Text und Bild: Thomas Keller

Zum zehnten Mal in Folge bescheinigt die Creditreform Leer Bolte KG den Stadtwerken Leer AöR eine ausgezeichnete Bonität mit der Verleihung des Creditreform Bonitätszertifikats (CrefoZert).

In diesem Jahr gehören die Stadtwerke mit einer Zahlungs-Ausfallwahrscheinlichkeit von nur 0,05 % zu den wirtschaftlich stabilsten Unternehmen in Deutschland (Durchschnitt: 1,56%).

Basis der Zertifizierung durch die Finanzexperten von Creditreform waren eine Jahresabschlussanalyse, eine aktuelle Wirtschaftsauskunft sowie eine Einschätzung zur aktuellen Situation und den Zukunftsaussichten des Unternehmens.

Die Stadtwerke Leer unterziehen sich dieser Analyse auf freiwilliger Basis, um gegenüber Bürgern, Kunden und Lieferanten die nachhaltige und solide Wirtschaftsweise zu dokumentieren. Gleichzeitig ist dieses eine Auszeichnung für alle Mitarbeiter/-innen des Rechnungswesens für ihre gute Arbeit.



HAFEN

Immer mehr Schiffe: Stadtwerke investieren in Flusskreuzfahrtpier an der Hafenstraße

Text: Jörg Kuhls / Bild: Stadtwerke Leer

Der nördliche Bereich der Pier Hafenstraße wird von den Stadtwerken Leer mittlerweile vermehrt als Liegestelle für die Flusskreuzfahrtschiffe genutzt.

Aufgrund der in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegenen Anläufe durch Flusskreuzfahrtschiffe wird nun die Anlegestelle für die Flusskreuzfahrtschiffe in der Oberfläche und der Optik angepasst. Das vorhandene Pflaster, sowie die nicht mehr benötigten drei Gleise im Bereich des Anlegeterminals werden entfernt und durch Asphalt ersetzt. Dies er-

leichtert es auch älteren Menschen und körperlich versehrten Menschen, den Zugang zum Terminal zu erhalten.

Außerdem wird die Möglichkeit zur Einfahrt von Bussen für die An- und Abreise der Passagiere ermöglicht. Hierzu wird ein Busparkplatz an der Pier eingerichtet. Des Weiteren bekommt der Anlegeplatz eine automatisierte Frischwasserzapfstelle. Somit können die Schiffsführer schon vor Ankunft die Mitteilung an unsere Buchungsplattform übermitteln, dass Frischwasser genommen werden soll.

Hierauf bekommt der Schiffsführer einen Zugangscode für die Zapfstelle und kann dann Frischwasser bunkern.

Die Abrechnung erfolgt ebenfalls über unsere Buchungsplattform. In Zuge der Baumaßnahme werden Leerrohre mitverlegt, um zukünftig eine Versorgung der Flusskreuzfahrtschiffe mit Landstrom zu ermöglichen und so die CO₂- und Lärmemissionen zu reduzieren. Die Baumaßnahme hat am 21.10.2024 begonnen und soll Mitte Dezember 2024 beendet sein.



Tonnenschwere Arbeiten gemeinsam gemeistert

Text und Bild: Wilfried Brokmann, Peter Peschel und Nadine Frerichs



Die Stadtwerke Leer AöR haben in diesem Jahr den Unterwagen der Seeschleuse für Wartungszwecke ausgetauscht. Dafür wurde im Mai 2024 drei Tage lang die Seeschleuse für den gesamten Schiffsverkehr gesperrt. Nur so konnte der Unterwagen ausgetauscht werden.

Mit vereinten Kräften: In einem aufwendigen Verfahren haben am ersten Tag alle Schleusenmitarbeiter, zwei Mitarbeiter des Baubetriebshofs sowie die Tauchergruppe aus Bremerhaven und ein dafür

beschaffener Autokran das 13 Meter hohe und 30 Meter lange Außentor in die Schleusenkammer gefahren, die Kammer mit Dammtafeln verschlossen und anschließend leergepumpt. Danach wurde der Schlick aufwendig aufgewirbelt und rausgepumpt.

Am Folgetag haben die Schleusenmitarbeiter dann mit Hydraulikpressen das rund 350 Tonnen schwere Tor angehoben und den etwa 6,5 Tonnen schweren Unterwagen mit Hilfe des Autokrans gewechselt.

Am letzten Tag wurde das komplette Tor überprüft und alle Pumpen kontrolliert, sodass am Abend dann wieder geflutet und ausgedockt werden konnte.

Die gesamte Maßnahme an der Seeschleuse wurde mit allen beteiligten Mitarbeitern in gemeinsamer Zusammenarbeit geplant und zeitgemäß durchgeführt.

Der Dank an alle Mitarbeiter, die angepackt haben, ist hier besonders zu erwähnen, denn nur durch ihren Einsatz konnte die Maßnahme reibungslos funktionieren.

BAUBETRIEBSHOF

150 Nistkästen

Text und Bild: Jan-Bertus Tülp

Da der Eichenprozessionsspinner auch in Leer auf dem Vormarsch ist, haben wir uns für eine Maßnahme entschieden, die im Landkreis Emsland schon erste Erfolge bei der Verbreitung der nicht ganz ungefährlichen Raupen gebracht hat.

Die Raupen werden von verschiedenen Meisenarten als Futter für ihre Jungen verwendet. Unser Tischler-Azubi hat im Rahmen seiner Ausbildung 150 Nistkästen für Blau- und Kohlmeisen hergestellt. Diese wurden im Westerhammrich, Julianenpark, Philippsburger Park und entlang des Ostfriesland Wanderweges angebracht.

Wir hoffen, dass wir durch die Förderung der natürlichen Fressfeinde der Raupen deren Ausbreitung in Leer entgegenzuwirken.



Teil der Promenade neugestaltet

Text und Bilder: Jan-Bertus Tülp

Im Frühjahr 2024 haben wir ein Teilstück der Uferpromenade entlang der Ledastraße neugestaltet.

Aus einer Baustellenbrache haben die Mitarbeiter des BBH in kürzester Zeit eine schicke Grünanlage geschaffen. Es wurden Winkelstützen verbaut, tonnen-

weise Pflanzerde eingebaut und auf diese Weise schöne Flächen zum Verweilen geschaffen.

Zusammen mit den von der Stadt Leer angeschafften Sitzgelegenheiten und Blumenkübeln hat sich der Bereich von einer Baustelle in einen Ort mit Wohlfühlqualität verwandelt.



Am Emsdeich: Neue Asphaltdecke

Text und Bild: Jan-Bertus Tülp



Im April 2024 wurde eine neue Asphaltdeckschicht auf die Straße Am Emsdeich aufgebracht.

Zuvor wurden die Rinnensteine für die Wasserführung und Entwässerung des Straßenkörpers neu gesetzt. Bevor die Asphaltdeckschicht an einem Wochenende eingebaut werden konnte, mussten die notwendigen Fräsarbeiten an der Fahrbahn im Bestand sowie Asphaltvorprofilierungen durchgeführt werden.

Diese Maßnahme war notwendig, da die Unterhaltung der Fahrbahn aufgrund der massiven Schäden, mit Reparaturasphalt nicht mehr möglich war.

Intelligente Mülleimer

Text und Bild: Jan-Bertus Tülp

Wir testen gerade Füllstandssensoren für Abfalleimer. Wir haben dafür vier Füllstandssensoren in vier Abfalleimer eingebaut.

Diese werden uns, wie der Name schon vermuten lässt, den Füllstand der Behälter melden. Hierbei handelt es sich um ein Pilotprojekt zum Thema „SmartWaste“ Füllstandssensoren mit einer Projektlaufzeit von 6 Monaten.

Wir werden am Ende der Erprobungsphase auswerten, wie viele Leerungen und somit die Fahrten zu den Behältern eingespart werden konnten. Mal schauen, wie oft sich in der nächsten Zeit ein Abfalleimer meldet und um Leerung bittet.



NEUIGKEITEN ZUM GEO-INFORMATION-SYSTEM

GIS zieht auf Rechenzentrum um

Text und Bilder: Walter Müntinga

WebGis auf Handy und Tablet

Durch den Umzug des GIS Systems auf ein Rechenzentrum können wir Infos über alle Fachschalen hinweg nun auch auf der Baustelle zur Verfügung stellen. Beim Ausbringen der Laubkörbe, beim Suchen von Leitungen, für Informationen über Armaturen und Inventar, Darstellung der Grundstücke und Abgleich mit Luftbildern. Ein enormer Mehrwert für die Arbeit vor Ort.



Hafenkataster

Im Bereich des Hafens ist ein großer Teil des Hafenequipments wie zum Beispiel Rettungsringe, Dalben, Poller, und so weiter aufgenommen und eingezeichnet worden. Zudem sind alle Jet-Flächen dargestellt. Es ist nun möglich, Kontrollen und Arbeiten durch Intervalle zu steuern und zu dokumentieren.

Von der Baumkontrolle bis zur Baumpflege

Im Bereich der Baumunterhaltung konnte ein weiterer digitaler Schritt hinzugefügt werden. Das, was unser Baumkontrolleur Hartmut Ernst feststellt, wird über den Leiter Grünflächen (Jens Denekas), der Baumpflegekolonne digital zur Verfügung gestellt. Die Daten und Standorte aller Bäume sind nun per Tablet von der Kolonne vor Ort einsehbar. Die zu tätigen Maßnahmen und Arbeiten werden direkt auf dem Bildschirm dargestellt. Die ausgeführten Arbeiten werden von der Kolonne dokumentiert, bestätigt und dem Sachbearbeiter per Upload wieder zur Verfügung gestellt. Im GIS-System kann nun nachvollzogen werden, das die Arbeiten von der Feststellung bis zur Ausführung ausgeführt wurden.



Gallimarkt

Als ich damit begonnen hatte, die alle Einrichtungen - vom Standrohr über Abwasserpunkte, Zäune und Sicherungseinrichtungen bis hin zum Abbau oder Aufstellen der Verkehrsbeschilderungen - aufzunehmen und in unser GIS-System einzupflegen, wurde mir schnell bewusst, wie komplex diese Aufgabe werden würde. Alle Achtung vor der Arbeit, die Ihr Planer und Ausführer dort leistet. Das Ziel soll sein, bis zum Gallimarkt 2025 alles fertig zu haben und Euch einen Übersichtsplan mit möglichst vielen Details zur Verfügung zu stellen. Lieben Dank schon im Voraus für Eure Hilfe, ohne die es nicht geht!

Ihr habt Ideen für Bereiche, die Euch im GIS / WebGis eine Hilfe sein könnten und Euch weiterbringen würden? Ihr dürft Euch gerne an mich wenden.

Euer GIS VerWalter, Walter Müntinga

Fast 90 % der gesamten IT-Landschaft modernisiert

Text und Bild: Christoph Rieken



Christoph Rieken

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wenn ich auf die letzten Jahre zurückblicke, bin ich wirklich stolz auf das, was wir im Bereich IT gemeinsam erreicht haben. Es ist beeindruckend, wie weit wir gekommen sind. Wir haben fast 90 % unserer gesamten IT-Landschaft modernisiert – eine Leistung, die nur durch den Einsatz von uns allen möglich war.

Unsere gemeinsamen Erfolge

Eines der größten Highlights war sicherlich der Schritt in die Cloud. Was früher nach Zukunftsmusik klang, ist heute unser Alltag: Flexibles, ortsunabhängiges Arbeiten, das uns gerade in den letzten Jahren enorm geholfen hat. Hinzu kommen die neuen Endgeräte, die viele von uns täglich nutzen und die das Arbeiten spürbar angenehmer machen. Auch unsere Serverlandschaft wurde auf den neuesten Stand gebracht, damit wir mit den wachsenden Anforderungen Schritt halten können.

Ein weiterer wichtiger Erfolg ist, dass wir unser IT-Team verstärkt haben. Mit Hendrik Mettjes haben wir nun einen dritten Mann, der uns tatkräftig unterstützt und hilft, die IT-Projekte weiter voranzutreiben. Wir sind

dankbar, ihn als Unterstützung zu haben. Sein Know-How und sein Einsatz bringt uns einen großen Schritt nach vorn und macht unser Team noch stärker.

Ein Thema, das uns alle betrifft, ist natürlich die IT-Sicherheit. Hier haben wir in neue Systeme investiert, die uns und unsere Daten schützen und die im Hintergrund dafür sorgen, dass wir sicher arbeiten können. Diese Entwicklungen geben uns das Vertrauen, dass unsere IT auf einem stabilen Fundament steht.

Projekte, die uns weiterhin begleiten

Aber damit sind wir natürlich noch nicht am Ziel. Ein großes Projekt, das viele von uns sicher schon gespürt haben, ist der Ausbau unseres WLAN-Netzwerks. Unser Ziel ist es, in allen Unternehmensbereichen ein schnelles und stabiles Netz zu haben, damit mobiles Arbeiten reibungslos funktioniert. Auch dieses Projekt ist auf einem guten Weg, und wir sind zuversichtlich, dass wir bald überall die beste Verbindung haben werden.

Was vor uns liegt

Der Blick in die Zukunft ist spannend – aber auch herausfordernd. Wir haben noch einiges vor uns. Ein Schwerpunkt wird die wei-



Hendrik Mettjes

tere Digitalisierung unserer Abläufe sein. Das klingt manchmal nach einem großen Schlagwort, bedeutet aber konkret, dass wir Prozesse vereinfachen und beschleunigen wollen, um uns die tägliche Arbeit zu erleichtern.

Ein weiteres Thema, das uns alle betrifft, ist die Erhöhung der IT-Sicherheit. Hier steht vor allem die Umsetzung der NIS2-Richtlinien im Fokus, die uns von der Bundesregierung vorgegeben wurden. Diese Richtlinien bringen einige Herausforderungen mit sich, aber wir haben dafür ein starkes Team geschaffen, das aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verschiedenster Fachbereiche besteht. Dieses Projekt werden wir als Gemeinschaft angehen, denn IT-Sicherheit bedeutet nicht nur, dass unsere Daten vor Bedrohungen geschützt sind. Sie umfasst auch, dass unsere Systeme und Prozesse in allen Fachbereichen reibungslos funktionieren, damit alle von uns jederzeit verlässlich arbeiten können.

Last but not least: Die Schulung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt mir besonders am Herzen. Neue Technologien sind nur so gut, wie wir sie nutzen können – und dafür brauchen wir das richtige Wissen. Deshalb werden wir weiterhin viel Wert darauf legen, euch alle regelmäßig auf den neuesten Stand zu bringen, damit wir gemeinsam sicher und effizient arbeiten können.

Danke und Ausblick

Ich möchte mich an dieser Stelle bei euch allen für eure Unterstützung und euren Einsatz bedanken. Ohne euch wäre diese Transformation nicht möglich gewesen. Wir haben in den letzten Jahren viel geschafft – und die nächsten Schritte werden mindestens genauso spannend. Ich freue mich darauf, mit euch gemeinsam diese Herausforderungen anzugehen und unsere IT noch besser zu machen.

Euer Christoph Rieken
Leiter Digitale Infrastruktur

EVENTS

SWL-Teams mit tollen Leistungen

Text und Bilder: Christiane Grest & Saskia Arens

In den Jahren 2023 und 2024 wurden wieder einige sportliche Herausforderungen gemeistert. An folgenden Veranstaltungen haben wir teilgenommen:

42. und 43. Ossiloop

Die 6 Etappen im April und Mai führten in diesem und im letzten Jahr von Bengersiel nach Leer. Uwe Meister, der die Strecke 2023 bewältigte, erreichte in der Gesamtwertung den 166. Platz. Jens Rose begab sich 2024 auf die Strecke und landete auf Platz 98 in der Gesamtwertung. Diese Ergebnisse können sich sehen lassen.



29. und 30. Citylauf

Am 17.09.2023 und am 15.09.2024 ging es für die Stadtwerke-Läufer- und Läuferinnen durch die Leeraner Innenstadt, die wieder eine großartige Atmosphäre mit vielen Zuschauern bot.

Mit dabei waren:
Jens Rose, Cornelia Schröder,
Christiane Grest und Saskia Arens.



13. und 14. Vull wat Manns Loop

Am 02.09.2023 und am 01.09.2024 bewältigten wieder mehrere Läufer/-innen der Stadtwerke die Distanz von fünf Kilometern in der Kiesgrube Logabirum. Alle Teilnehmer haben sich gegenseitig motiviert und geholfen, damit die Hindernisse bezwungen werden konnten. Dabei wurde gerobt, gesprungen, gekrabbelt und geschwommen. Wie man den Bildern entnehmen kann, standen bei diesem Lauf vor allem das Gemeinschaftsgefühl und der Spaß im Vordergrund.

Mit dabei waren: André Schwickert, Armin Brink, Sandra Kneifel, Christiane Grest, Jana Wichmann, Anja Knoth, Cornelia Schröder, Maike Bokelmann, Saskia Arens, Nadine Frerichs und Corinna Teyen.





Erfolge im Stadtradeln

Bei der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“ hieß es in den ersten drei Septemberwochen wieder „fleißig in die Pedale treten“. Innerhalb dieser Zeit galt es so viele Kilometer wie möglich mit dem Rad zurückzulegen, um die Stadt Leer in der Kategorie der Kommunen bis 50.000 Einwohner zu unterstützen.

12 SWL-Radler/-innen nahmen in diesem Jahr an der Aktion teil und haben insgesamt 2.636 km zusammengeradelt. SWL-Teamkapitän Armin Brink war mit dem Ergebnis hochzufrieden, auch wenn das Vorjahresergebnis nicht ganz erreicht werden konnte. Wir haben uns damit für mehr Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität starkgemacht.

Insgesamt konnte die Stadt Leer im Jahr 2024 insgesamt 531.995 Kilometer zusammenradeln. Beteiligt waren daran 108 Teams mit 3.069 Radler/-innen. 88 Tonnen CO₂ Ausstoß konnten so vermieden werden. Im Jahr 2023 konnte die Stadt Leer insgesamt 607.370 km zusammenradeln. Hieran beteiligt waren insgesamt 99 Teams mit 3.123 Teilnehmer. 98 Tonnen Co₂ konnte vermieden werden.

In beiden Jahren konnte die Stadt Leer den 2. Platz bundesweit erreichen. Ein tolles Ergebnis.



30. Fußball-Behördenturnier

Am 19.01.24 war zum ersten Mal ein SWL-Team beim Fußball-Behördenturnier in der BBS-Halle am Start. Auch wenn es nicht für einen der vorderen Plätze gereicht hat, hatte man sehr viel Spaß.

Mit dabei waren: Marko Kromminga, Thomas Frey, Hans Schoon, Aike Holl, Simon Ommen, Jens Voßkuhl, Lennard Bosma, Ralf Groeneveld und Tammo Hartmann.

FESTAUSSCHUSS

Ein spektakuläres Betriebsfest

Text und Bilder: Beate Hamphoff



Grillbuffet von Baumanns Gasthof.



Die Gewinner der Tombola 2024.

Im Jahr 2024 ist es dem Festausschuss der Stadtwerke Leer wieder gelungen, ein spektakuläres Betriebsfest zu organisieren.

Ein abwechslungsreiches Grillbuffet mit vielen frischen und leckeren Salaten wurde in Baumanns Gasthof in Neukamperfehn zubereitet. Die Getränkekarte hatte ebenfalls genug Auswahl zu bieten. Hier war für jeden etwas dabei.

An diesem Freitagabend sorgte DJ Hai für abwechslungsreiche Musik, welche sowohl zu einer Polonaise als auch zum Tanz einlud.

Für lustige Bilder sorgte die Fotobox, die mit verschiedenen Accessoires wie Perücken, Brillen oder Hüten im Gasthof aufgebaut war. Ein Highlight war auch bei diesem Betriebsfest die Tombola, die vielen Losbesitzern eine Freude machte. Ein

dreitägiger Hamburg-Trip war der Hauptpreis!

Dem langjährigen Mitglied des Festausschusses, Enno Siemers, wurde ein offizieller Dank ausgesprochen, da dies das letzte Fest während seiner Amtszeit war.

Weiterhin sind Neuzugänge in der Betriebskasse für eine starke Gemeinschaft gerne gesehen.



Verabschiedungen & Jubilare

Text und Bilder: Stadtwerke Leer



Verabschiedung

Ende des Jahres wird Hussein Ghazi in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Herr Ghazi war über viele Jahre in der Grünflächenpflege und im Winterdienst eingesetzt. Dabei hat er sehr gewissenhaft und mit sehr viel Fleiß „seine“ Grünflächen stets in einem Top-Zustand gehalten.

Wir wünschen Hussein weiterhin alles Gute.



Verabschiedung

Ende des Jahres wird Roswitha Blank in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Viele Jahre lang hat sie auf dem Baubetriebshof als Reinigungskraft gearbeitet. Dabei hat sie nicht nur dafür gesorgt, dass wir unsere Arbeitsplätze und Sozialräume am nächsten Morgen sauber vorgefunden haben, sondern sie dekorierte und schmückte auch ab und zu die Räumlichkeiten.

Wir wünschen unserer Rosi für die Zukunft alles Gute.



Dienstjubiläen

Maike Taute
25-jähriges Dienstjubiläum (2023)

Gert-Fritz Kuiper
25-jähriges Dienstjubiläum (2023)

Ruth Scheffler
25-jähriges Dienstjubiläum (2023)

Uwe Meister
25-jähriges Dienstjubiläum (2024)

Walter Müntinga
25-jähriges Dienstjubiläum (2024)

Wir gratulieren allen herzlich!

Ehejubiläen

Peter Peschel
Silberhochzeit (2023)

Thomas Keller
Silberhochzeit (2023)

Heike Münster
Silberhochzeit (2024)

Holger Lindner
Silberhochzeit (2024)

Impressum

Herausgeber:
Stadtwerke Leer –
Anstalt des öffentlichen Rechts
Schleusenweg 16
26789 Leer

Kontakt:
Telefon: 0491 92770-0
E-Mail: info@stadtwerke-leer.de

Vertreten durch:
Vorstand Ass. jur. Timo Kramer

Redaktion:
Edgar Behrendt und Sönke Elsen

USt-IdNr.: DE258009138

Handelsregister: Amtsgericht Aurich,
HRA-Nr. 200678

IMPRESSIONEN



*Wir wünschen frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch in das neue Jahr!*



WI HOLLEN LEER AN´T LOOP!